

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG DER ÖSTERR. GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT AM 14. MÄRZ 1978

Nach Begrüßung der erschienenen Mitglieder der Gesellschaft stellt der Präsident, Prof. ARNBERGER, die Beschlußfähigkeit der Hauptversammlung fest. Zur Tagesordnung sind weder schriftlich noch mündlich Anträge eingegangen; die Tagesordnung wird daher in der vorliegenden Form angenommen. Das satzungsgemäß in der Kanzlei der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegte Protokoll der Hauptversammlung vom 8. März 1977 gilt, da kein Einwand erhoben wurde, als genehmigt.

Bericht des Präsidenten

Univ.-Prof. Dr. Ing. h. c. Dr. E. ARNBERGER

Wieder ist es die traurige Pflicht des Vereinspräsidenten, der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Die ÖGG beklagt 1977 das Hinscheiden folgender Mitglieder (zum Zeichen der Anteilnahme und Trauer für die Verstorbenen erheben sich die Mitglieder von ihren Plätzen):

OSTr Dr. Gisela FINK, Wien, Mitglied seit 1947

Dipl.-Ing. Dr. Dr. Vinzenz JANIK, Linz, Mitglied seit 1955

Min.-Rat i. R. Dipl.-Ing. Ernst RUDOLF, Wien, Mitglied seit 1937

Prof. Adelheid FÖLSCHKE, Salzburg, Mitglied seit 1952

Prof. Dr. Eduard Paul TRATZ, Salzburg,

Direktor des Haus der Natur, Mitglied seit 1943

Elisabeth WEISER, Wien, Mitglied seit 1954.

Am 4. März 1978 hat uns außerdem unser langjähriges Vorstandsmitglied, Prof. Dr. Ernst BERNLEITHNER, Mitglied seit 1928, verlassen.

Neben der Pflicht des ehrenden Gedenkens für unsere Verstorbenen obliegt es dem Präsidenten, den Dank an alle jene Personen und Institutionen auszusprechen, die die Aktivitäten der ÖGG im Jahr 1977 unterstützt haben. Besonders danken wir wieder Frau Bundesminister Dr. Hertha FIRNBERG und der vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung eingerichteten Zeitschriftenkommission, die auch im Jahr 1977 für die Publizierung unserer „Mitteilungen“ eine namhafte Subvention gewährt haben. Ferner danken wir der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für die teilweise Wiederaufnahme der Subventionierung, die 1976 ganz eingestellt worden war. Zu besonderem Dank sind wir auch unserem Herrn Protektor, Dipl.-Ing. Dr. h. c. M. MAUTNER-MARKHOF, verbunden, der wieder eine Förderung durch die Industriellenvereinigung erwirkte. Kleinere Spenden erhielten wir von der Börsenkammer und einigen Banken, wofür ebenfalls herzlich gedankt sei.

Der spezielle Dank der ÖGG gilt auch unserem Ehrenmitglied, Herrn Johann HAMPEL, dem Stifter des Förderungspreises unserer Gesellschaft. Er hat diesen

auch 1977 wieder zur Verfügung gestellt, so daß Arbeiten des wissenschaftlichen Nachwuchses damit ausgezeichnet werden können.

Weitere Dankesworte des Präsidenten ergehen an die Fa. Freytag-Berndt für die kostenlose Zurverfügungstellung des Lieferwagens für den Transport der „Mitteilungen“. Besonders zu danken hat die ÖGG auch Frau Gonsa für die Betreuung der Vereinskantlei und Frau Mag. TROBEJ, die stets bereit ist, mit Rat und Tat bei der Betreuung der Mitglieder auszuweichen. Der Präsident dankt ferner den Herren Prof. Dr. WOLDAN und Mag. G. BARDOLF für die Führung der Gesellschaftsbibliothek.

Eine gravierende Änderung hat sich 1977 in der Schriftleitung der „Mitteilungen“ ergeben. Durch längere Krankheit sowie organisatorische und technische Probleme sah sich Frau Prof. LICHTENBERGER gezwungen, die Schriftleitung abzugeben. Der Rücktritt erfolgte dennoch letzten Endes kurzfristig. In dieser schwierigen Situation sah sich der Präsident, Prof. ARNBERGER, gezwungen, die Schriftleitung zurückzunehmen unter der Bedingung, daß die Herren Prof. FINK und Prof. STIGLBAUER Hilfestellung leisten. Beide Herren haben sich zur Verfügung gestellt; es wurde ein Redaktionskomitee gebildet. So konnte der II. Halbband 1977 ohne Verzögerung zu Jahresende ausgedruckt und noch vor Weihnachten an die Mitglieder ausgegeben werden. Glücklicherweise hatte sich im Jahr 1977 die finanzielle Lage der Gesellschaft gebessert, so daß für die Schriftleitung keine Probleme auftraten.

Bericht des Generalsekretärs
Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER

I. Mitgliederstand und Mitgliederbewegung

1. Mitgliederstand

a) ÖGG ohne Zweigverein Innsbruck:

Ehrenmitglieder	34
Lebenslängliche Mitglieder	15
ordentliche Mitglieder mit Bezug der „Mitteilungen“	623
ordentliche Mitglieder ohne Bezug der „Mitteilungen“	58
Familienmitglieder	19
Firmen, Institute, Schulen	70
Studenten	212
	1.031
Gesamtmitgliederzahl Ende 1977 (ohne Innsbruck)	1.031

b) Zweigverein Innsbruck:

Ehrenmitglieder	1
Lebenslängliche Mitglieder	1
ordentliche Mitglieder mit Bezug der „Mitteilungen“	155
ordentliche Mitglieder ohne Bezug der „Mitteilungen“	16
Familienmitglieder	22
Firmen, Institute, Schulen	3
Studenten	253
	451
Gesamtmitgliederzahl des Zweigvereins Innsbruck Ende 1977	451

2. Mitgliederbewegung

a) ÖGG ohne Zweigverein Innsbruck:

Mitgliederstand Ende 1976	1.073
Todesfälle	— 6
Austritte und Streichungen	— 74
Eintritte	+ 38
Gesamtmitgliederzahl Ende 1977 (ohne Innsbruck)	<u>1.031</u>

b) Zweigverein Innsbruck:

Mitgliederzahl Ende 1976	445
Todesfälle	— 1
Austritte und Streichungen	— 2
Eintritte	+ 9
Gesamtmitgliederzahl des Zweigvereines Innsbruck 1977	<u>451</u>

II. Wissenschaftliche Veranstaltungen

1. Vorträge

Am Sitz der Gesellschaft in Wien wurden im Jahr 1977 folgende Vorträge gehalten:

11. Jänner: Univ.-Prof. Dr. Günther HAMANN (Wien):
„Magellans Weltumseglung“.
22. März: Univ.-Doz. Dr. Hans WEIS (Wien):
„Die westliche Wüste (Ägypten)“.
26. April: Festkolloquium
anlässlich des 60. Geburtstages des Präsidenten
Univ.-Prof. Dr. Ing. h. c. Dr. E. ARNBERGER
(gemeinsam mit dem Geographischen Institut).
Festvortrag:
Univ.-Prof. Dr. A. LEIDLMAIR (Innsbruck):
„Tirol auf dem Wege von der Agrar- zur Erholungslandschaft“.
10. Mai: Univ.-Prof. Dr. B. BENTHIEN (Greifswald):
„Die Nordbezirke der Deutschen Demokratischen Republik im Pro-
zeß ihrer Territorialstruktur von einem Agrargebiet zu einem Indu-
strie-Agrargebiet“.
24. Mai: Mag. W. SITTE (Wien):
„Können die Schulversuche den Geographie- und Wirtschaftskunde-
unterricht verbessern?“
14. Juni: Mag. Dr. J. GOLDBERGER (Salzburg):
„Gletscher und klimatische Umwelt am Beispiel der Übergossenen
Alm 1965—1975“.
11. Oktober: Univ.-Prof. Dr. A. WRZOSEK (Krakau):
„Industriegeographie Polens“.
25. Oktober: Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Wien):
„In Lissabon, Coimbra und an der Algarve: auf den Spuren des
Aufbruchs der Kartographie am Beginn der Neuzeit“.

8. November: Univ.-Prof. Dr. W. ROUBITSCHKE (Halle/Saale):
„Landschaft und Landwirtschaft in den sozialistischen Ländern
Eurasiens“
(gemeinsam mit dem Österr. Ost- und Südosteuropa-Institut).
22. November: HUGO HASSINGER — Gedenkfeier
(gemeinsam mit dem Geographischen Institut).
6. Dezember: Univ.-Prof. Dr. W. LEITNER (Graz):
„Istanbul — Stadt an Haliç und Bogâziçi“.

Die Zweigstelle Salzburg veranstaltete folgende Vorträge:

12. Jänner: Univ.-Prof. Dr. J. BÄHR (Mannheim):
„Der große Norden Chiles“.
30. März: Univ.-Prof. Dr. K. SINNHUBER (Wien):
„Neue Städte in der Deutschen Demokratischen Republik“.
20. April: Dr. Rainer LIDAUER (Salzburg):
„Texas — Geographische Eindrücke eines Studienjahres“.
4. Mai: Univ.-Prof. Dr. W. HÜTTEROTH (Erlangen):
„Türkei — Zukunftsperspektiven eines Entwicklungslandes“.
11. Mai: Univ.-Prof. Dr. B. BENTHIEN (Greifswald):
„Die Nordbezirke der Deutschen Demokratischen Republik im Pro-
zeß der Veränderung“.
25. Mai: Univ.-Prof. Dr. K. STIGLBAUER (Wien):
„Probleme der Raumordnung in Österreich“.
15. Juni: Univ.-Prof. Dr. G. KOHLHEPP (Frankfurt):
„Brasilien — Entwicklungsland oder tropische Großmacht von
morgen?“
19. Oktober: Univ.-Prof. Dr. H. EGGERS (Mainz):
„Südwestafrika, Probleme seiner Wirtschafts- und Bevölkerungs-
struktur“.
16. November: Hochschulprof. Dr. techn. A. KLAAR (Wien):
„Baualterpläne österreichischer Städte in geographisch-historischer
Sicht“.
7. Dezember: Univ.-Prof. Dr. A. PLETSCHE (Marburg):
„Der Maghreb zwischen Tradition und Fortschritt“.

Die Zweigstelle K r e m s hielt folgende Vorträge ab:

25. Jänner: Hofrat KLETTER (Meteorologische Zentralanstalt, Wien):
„Von Leningrad nach Taschkent“.
10. November: Prof. KRIMS (Krems):
„Bericht über die Expedition zum Kilimandscharo“.
(gemeinsam mit dem Österr. Alpenverein/Krems).

Der Zweigverein I n n s b r u c k veranstaltete folgende Vorträge:

18. Jänner: Univ.-Prof. Dr. Jürgen BÄHR (Mannheim):
„Der Große Norden Chiles — Oasen, Bergbau und Hafenstädte in
der trockensten Wüste der Erde“.
3. Mai: Univ.-Prof. Dr. W. HÜTTEROTH (Erlangen):
„Die Türkei — Zukunftsperspektiven eines Entwicklungslandes“.

14. Juni: Univ.-Prof. Dr. G. KOHLHEPP (Frankfurt):
„Brasilien — Entwicklungsland oder tropische Großmacht von morgen?“
18. Oktober: Univ.-Prof. Dr. H. EGGERS (Mainz):
„Südwestafrika — Probleme seiner Wirtschafts- und Bevölkerungsstruktur“.
6. Dezember: Univ.-Prof. Dr. A. PLETSCHE (Marburg):
„Maghreb — wirtschaftliche und soziale Wandlungen nordafrikanischer Entwicklungsländer“.

2. Exkursionen:

Im Jahr 1977 veranstaltete die ÖGG folgende Exkursionen:

Am 18. Juni 1977 eine eintägige Fahrt in das Gesäuse, nach Eisenerz und Vordernberg, bei welcher die Fragen „Ökologische Differenzierung Kalkvoralpen-, Kalkhochalpen-, Grauwackenzone, Innerberger Proviantbezirk und Dreimärktestraße, Erzberg und Eisenerz, Karstentwässerung und Seenreinhaltung am Leopoldsteiner See/Hochschwab und Baustuktur und Industrieentwicklung im Gebiet Vordernberg und Leoben“ erörtert wurden.

Am 15. Oktober 1977 erfolgte eine Exkursion in die Hainburger Berge — Parn-dorfer Platte und Neusiedler See: Zur Diskussion standen folgende Themen: „Wiener Becken und Donauterrassen in neuer Sicht, Probleme des Neusiedler Sees (Genese, Wasserhaushalt, Umweltschutz), Salzlacken, 3. Wiener Wasserleitung“.

Der Zweigverein Innsbruck veranstaltete am 16. Oktober 1977 eine eintägige Fahrt in das Stubaital und diskutierte die moderne Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der touristischen Erschließung der Gletscherregion.

Aufrichtiger Dank gebührt den bewährten Exkursionsführern ao. Prof. Dipl.-Ing. Dr. A. KLAAR und Univ.-Doz. Dr. H. NAGL (Wien) und Univ.-Ass. Dr. P. HAIMAYER (Innsbruck).

III. Geschäftsstelle

Die Kanzlei der ÖGG wurde in bewährter Weise von Frau GONSA und Frau Mag. TROBEJ betreut. Für die Mühen beim Versand der „Mitteilungen“ und bei der Auslieferung der Bestellungen der Vereinspublikationen sei herzlich gedankt. Besonders gedankt sei auch für die Hilfe von Frau Mag. TROBEJ beim Aufbau einer neuen Mitgliederkartei, die nunmehr bis in das Jahr 2000 reicht.

Die Bibliothek betreuten die Herren Prof. Dr. WOLDAN und Mag. G. BAR-DOLFF. Größere Bücherbestände wurden der Bibliothek einverleibt, weil Besprechungen nur mehr in Auswahl durchgeführt werden. Insgesamt sind 1977 128 Bücher, Atlanten und Separata eingegangen. 400 Zeitschriftenreihen wurden laufend fortgeführt.

In Zusammenarbeit mit Dr. ARNOLD wurden zwecks Reorganisation der Bibliothek und Öffnung für einen stärkeren studentischen Betrieb folgende Maßnahmen durchgeführt bzw. eingeleitet: Ankauf eines Karteikastens, Ankauf der Karteikärtchen und Einleitung der Schreibearbeiten an der Zeitschriftenkartei. Es ist geplant, diese neue Kartei im Geographischen Institut der Universität Wien aufzustellen und sie ab Sommersemester 1978 für die Studentenbenützung zur Verfügung zu stellen. Durch die neue Kartei soll ein engerer studentischer Kontakt zur Gesellschaftsbibliothek hergestellt werden.

Der Generalsekretär, Doz. KRETSCHMER, dessen Funktionsperiode zu Ende geht, schließt seinen Bericht mit dem Dank an alle Mitglieder für Hilfe und Vertrauen während des abgelaufenen Vereinsjahres.

Bericht des Hauptschriftleiters Univ.-Prof. Dr. Ing. h. c. Dr. Erik ARNBERGER

Wie im Vorstand beschlossen, sollen in Zukunft nur mehr 2 Halbjahresbände ausgegeben werden. Durch diese Beschränkung im Umfang wird die Publikation in den nächsten Jahren sichergestellt. Die Redaktion des I. Halbjahresbandes 1978 ist durch die Tatsache behindert, daß Verpflichtungen übernommen wurden, Aufsätze von Autoren aus Osteuropa zu publizieren. Diese müssen allerdings in zeitraubenden Arbeiten umstilisiert und teilweise nochmals an die Autoren zur Sanktionierung gesandt werden. Dafür hofft man, über einzelne Länder Osteuropas ein abgerundetes Bild bieten zu können.

Ferner teilt Prof. ARNBERGER mit, daß die Schriftleitung für ca. 2 Jahre mit Aufsätzen versorgt ist.

Bericht des Rechnungsführers

Da der Rechnungsführer der ÖGG, Herr Oberprokurist Dkfm. Dr. E. SWOBODA, aus dienstlichen Gründen erst verspätet zur Generalversammlung erscheinen kann, wird Doz. KRETSCHMER gebeten, als Generalsekretär die für alle Mitglieder vielfältige Bilanz zum 31. 12. 77 und die Gebarung 1977 zur Verlesung zu bringen. Hierzu wird folgende Erläuterung gegeben: Sowohl bei „Druck und Versand der Mitteilungen“ als auch bei Büroaufwand und Vergütungen konnten größere Beträge eingespart werden, so daß die Summe der Aufwendungen im Jahr 1977 um ca. S 83.000,— geringer war als im Jahr 1976. Bei den Erträgen ist besonders erfreulich hervorzuheben, daß Subventionen und Spenden im Jahr 1977 wieder eine Höhe von rund S 121.000,— erreicht haben und auch der Verkauf der Vereinspublikationen rund S 106.000,— ausmacht. Durch diese Tatsache ist es möglich, neben der allgemeinen Rücklage eine „Rücklage für Druckkosten“ aufzubauen, die die Schriftleitung für einen Halbjahresband der „Mitteilungen“ der finanziellen Sorge enthebt.

Da seitens der Mitglieder kein Einwand erhoben wird, berichten die Rechnungsprüfer, vertreten durch Univ.-Ass. Dr. P. FRITZ, über die durchgeführte Buchprüfung und die Feststellung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Geschäftsführung. Alle Aufzeichnungen und Ablagen der Belege sind in bester Ordnung. Er stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser wird einstimmig angenommen.

Doz. KRETSCHMER verliest den Haushaltsplan für das Jahr 1978 und gibt hierzu folgende Erläuterungen: Als Rahmen für die Herausgabe der „Mitteilungen“ wird ein Betrag von S 250.000,— für den Jahrgang 1978 vorgesehen. Die übrigen Beträge passen sich den bisherigen Erfordernissen an. Man hofft, den Verkauf zumindest bei S 90.000 halten zu können und auch Subventionen und Spenden in dieser Höhe zu erhalten.

Der Präsident dankt für die Erläuterungen und die hervorragend geleistete Arbeit des Rechnungsführers Dkfm. Dr. SWOBODA und legt den Voranschlag zur Abstimmung vor. Er wird einstimmig angenommen.

Wahlen

Der Hauptversammlung werden zur Wahl, bzw. Wiederwahl in den Vorstand folgende Mitglieder vorgeschlagen:

Von 35 abgegebenen Stimmen entfallen auf:

E. ARNBERGER	35	Chr. STAUDACHER	34
J. FINK	34	E. WINKLER	34
G. HAMANN	34	A. ZEVEDIN	24
W. PILLEWIZER	35	J. GOLDBERGER	31
K. SINNHUBER	33	BRENNER jun.	34

Weitere Stimmen werden abgegeben für die Herren BAUMHACKL (10), SCHWARZ (4) und BERNHARD (1).

Den laut Satzungen nach einer 3-jährigen Funktionsperiode ausscheidenden Vorstandsmitgliedern wirkl. Hofrat Dipl.-Ing. SCHENK und Dr. SCHADLBAUER wird vom Präsidenten aufrichtiger Dank für die Hilfe bei der Vereinsleitung ausgesprochen. Prof. Dr. E. BERNLEITHNER ist durch Tod aus dem Vorstand ausgeschieden.

Wahl des Präsidenten

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung Univ.-Prof. Dr. Erhart WINKLER als neuen Präsidenten vor. Von 36 abgegebenen Stimmen entfallen 34 auf Prof. WINKLER, 1 auf Dr. ARNOLD bei 1 Stimmenthaltung.

Prof. WINKLER mit überwältigender Mehrheit zum neuen Präsidenten der ÖGG gewählt, ergreift das Wort, um die Sitzung fortzuführen. Er dankt allen Mitgliedern für das erhaltene Vertrauen und sagt zu, sich nach bestem Wissen und Gewissen für die Anliegen der ÖGG einzusetzen. Er ersucht um zahlreiche Mitarbeit, da eine wissenschaftliche Gesellschaft immer bereit sein müsse, sich zu erneuern.

Prof. WINKLER dankt dem scheidenden Präsidenten, Prof. ARNBERGER, der trotz seiner vielfältigen beruflichen Verpflichtungen die Präsidenschaft der ÖGG 3 Jahre wahrnahm. Anschließend dankt er auch dem Generalsekretär Doz. KRETSCHMER.

Die Wiederwahl der bewährten Rechnungsprüfer Dkfm. Dr. E. REISICK, Doz. Dipl.-Ing. Dr. O. NESTROY und Dr. P. FRITZ erfolgt durch Akklamation.

Vorstandsmitglieder 1978/79

Auf Grund der Wahl vom 14. März 1978 und der Verteilung der Ämter im Vorstand setzt sich dieser wie folgt zusammen:

Ehrenpräsident:	em. Prof. Dr. Randolf RUNGALDIER
Ehrenpräsident:	em. Prof. Dr. Hans BOBEK
Präsident:	o. Prof. Dr. Erhart WINKLER
1. Vizepräsident:	o. Prof. Dr. Julius FINK
2. Vizepräsident:	o. Prof. Dr. Erik ARNBERGER (Vorsitzender der Österr. Kartogr. Kommission)
3. Vizepräsident:	o. Prof. Dr. Adolf LEIDLMAIR
4. Vizepräsident:	o. Prof. Dr. Karl A. SINNHUBER
Generalsekretär:	Univ.-Ass. Dr. Chr. STAUDACHER

Schriftleitung: o. Prof. Dr. Erik ARNBERGER
 o. Prof. Dr. Julius FINK
 o. Prof. Dr. Karl STIGLBAUER
 Rechnungsführer: Dir. Dkfm. Dr. Eugen SWOBODA
 Bibliothekar: Prof. Dr. Erich WOLDAN.

Die übrigen Vorstandsmitglieder sind in alphabetischer Reihenfolge angeführt (in Klammer die Funktionen):

Univ.-Ass. Dr. Klaus ARNOLD (Bibliotheksreorganisation)
 Mag. Günther BARDOLF
 Mag. BRENNER jun. (Leiter der Zweigstelle Krems)
 Univ.-Doz. Dr. Josef BREU (Mitarbeit in der Kartographischen Kommission)
 Dr. Josef GOLDBERGER (Leiter der Zweigstelle Salzburg)
 o. Prof. Dr. Günther HAMANN
 Univ.-Ass. Dkfm. Dr. Felix JÜLG (stellvertretender Rechnungsführer)
 Dir. Dkfm. Karl KOHLBAUER
 Univ.-Doz. Dr. Ingrid KRETSCHMER (Abteilung „Buchbesprechungen“)
 o. Prof. Dr. Elisabeth LICHTENBERGER
 Univ.-Doz. Dr. Hubert NAGL (Exkursionsreferent)
 Univ.-Ass. Dr. Horst NOWAK (Öffentlichkeitsarbeit)
 o. Prof. Dr. Herbert PASCHINGER
 o. Prof. Dr. Wolfgang PILLEWIZER
 Mag. Wolfgang SITTE (Schulreferent)
 o. Prof. Dr. Karl STIGLBAUER (Leiter der Sektion „Reisen und Wandern“)
 o. Prof. Dr. Ernest TROGER
 Oberst August ZEWEDIN.

Mitgliedsbeiträge

Durch die günstige Entwicklung der Subventionen im Jahr 1977 ist die Gesellschaft in der Lage, die bisherigen Mitgliedsbeiträge beizubehalten.

Die Hauptversammlung sanktioniert die geringfügige Ermäßigung der Beiträge der Mitglieder des Zweigvereines Innsbruck, die auf Grund der extremen Ferne vom Sitz der Gesellschaft und der Unmöglichkeit der Inanspruchnahme der Serviceleistungen der Vereinskasse gewährt worden ist.

Verleihung der Preise der JOHANN HAMPEL-STIFTUNG für das Jahr 1977

Im Anschluß an die Hauptversammlung fand die Verleihung der Förderungspreise der Johann HAMPEL-STIFTUNG statt. Gemäß der Ausschreibung in den „Mitteilungen“, Bd. 119, 1977, I. Halbband, gelangen 3 Preise zur Vergabe:

Die Preisträger sind:

Herr Harald PRASCHINGER, Wien, für seine an der Universität Wien eingereichte Dissertation „Der Einzugsbereich der Stadt St. Pölten. Analyse der Struktur zentralörtlicher Einrichtungen und gruppenspezifischer Verhaltensweisen“. Mit dieser Verleihung würdigt die ÖGG eine sehr exakt durchgeführte und auch in der Interpretation ergiebige Arbeit, die nicht nur St. Pölten als zentralen Ort untersucht, sondern auch strukturbedingte Probleme der Versorgungslage des Umlandes aufdeckt.

Herr Dr. Hanns KERSCHNER, Innsbruck, für seine an der Universität Innsbruck eingereichte Dissertation „Das Daun- und Egesenstadium in ausgewählten Tälern

der Zentralalpen in Nordtirol und Graubünden“. Mit dieser Verleihung würdigt die ÖGG eine ausgezeichnete Dissertation zur alpinen Quartärchronologie, die methodisch wichtige Aussagen enthält und lehrbuchhaft vorbildliche Übersichten bringt.

Herr Franz STEFL für seine an der Universität Wien eingereichte Hausarbeit „Döllach und Mörtschach im Mölltal. Siedlungsentwicklung und Landnutzung im bergbäuerlichen Lebensraum“. Mit dieser Verleihung wurde eine auf sehr detaillierten Feldaufnahmen aufgebaute Untersuchung gewürdigt, die Erkenntnisse bringt, die über den Raum des Untersuchungsgebietes hinaus Bedeutung haben und durch ausgezeichnet gestaltete Karten belegt sind.

I. KRETSCHMER, m. p.

Generalsekretär

E. ARNBERGER, m. p.

Präsident

BILANZ zum 31. Dezember 1977

A kt i va	P a s s i v a
Inventar	1,—
Bibliothek	1,—
Wertpapiere	7.162,51
Kassa (Sekretariat)	1.804,73
Kassa (Generalsekretär)	140.000,—
Postcheckkonto München DM 5.865,56 zum Kurs von 7,10	53.983,23
Spar- u. Girokonto E. Ö. Sp. C.	134.247,83
Sonstige Forderungen	100.000,—
(davon Steuerguthaben: 8.720,90)	9.000,—
	<u>392.217,07</u>

GEBÄRUNG 1977

A u f w ä n d e	E r t r ä g e
Druck und Versand der Mitteilungen	
Bibliothek	
Vorträge	106.351,41
Exkursionen und Führungen	268.940,07
Büroaufwand	3.285,—
Vergütungen und Werksverträge	17.430,48
Porti, Telefon	4.680,31
Nicht abzugsfähige Vorsteuern	121.648,50
Bankspesen	
Diverse Spesen	
Repräsentation	
Raumaufwendungen	
Abschreibung (Kartei)	
Zuweisung zu Rücklagen	
	<u>522.335,77</u>
	<u>522.335,77</u>

VORANSCHLAG 1978
in S 1.000

Aufwände	1977		1978		1977		Erträge 1978	
	Ist	Soll	Soll	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll
Mitteilungen: Druckkosten	199.000,—	300.000,—	250.000,—		106.000,—	80.000,—	90.000,—	
Beiträge an Zweigstellen	—,—	3.000,—	3.000,—		269.000,—	210.000,—	250.000,—	
Bibliothek	16.000,—	15.000,—	16.000,—		17.000,—	12.000,—	18.000,—	
Vorträge	9.000,—	15.000,—	15.000,—					
Exkurs. und Führungen	1.000,—	4.000,—	3.000,—		60.000,—	60.000,—	60.000,—	
Kartographische Kommission	—,—	2.000,—	2.000,—		62.000,—	10.000,—	30.000,—	
Vergütungen und Werkverträge	32.000,—	50.000,—	45.000,—		8.000,—	—,—	—,—	
Werbeaufwand	—,—	10.000,—	10.000,—		—,—	121.000,—	—,—	
Büroaufwand, Porto, Telefon, Abschriften, sonstige Spesen	60.000,—	65.000,—	65.000,—					
Bankspesen	1.000,—	2.000,—	2.000,—					
Repräsentation	1.000,—	—,—	1.000,—					
Raumaufwand	23.000,—	25.000,—	25.000,—					
Aufwand f. Vorst.-Sitzungen	—,—	2.000,—	1.000,—					
Zuweisung zu Rücklagen	180.000,—	—,—	10.000,—					
	522.000,—	493.000,—	448.000,—		522.000,—	493.000,—	448.000,—	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [120](#)

Autor(en)/Author(s): Kretschmer Ingrid, Arnberger Erik

Artikel/Article: [Gesellschaftsnachrichten 211-221](#)